

Martin Alten ist neuer Kreisbeigeordneter Der Kreistag hat den Manderner Kommunalpolitiker mehrheitlich gewählt

Der Kreistag hat in seiner jüngsten Sitzung Martin Alten aus Mandern zum neuen Kreisbeigeordneten gewählt. Da der bisherige Kreisbeigeordnete Lutwin Ollinger sein Amt aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen zum 31. März niedergelegt hatte, musste eine Neuwahl stattfinden.

Der ehemalige hauptamtliche Beigeordnete der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell wurde von der CDU-Fraktion nominiert. Von den anderen Fraktionen im Kreistag wurden keine Kandidat:innen vorgeschlagen.

Lange aktiv in der Kommunalpolitik

Bei seiner Vorstellung betonte Alten, dass er seit fast 25 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv sei – als Gemeinderatsmitglied in Mandern und als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kell bis zu deren Fusion mit der Verbandsgemeinde Saarburg. Darüber hinaus ist Martin Alten in verschiedenen Vereinen aktiv wie beispielsweise dem Förderverein des Kreiskrankenhauses Saarburg oder dem Förderverein der Realschule plus Kell am See.

Als alleiniger Kandidat erhielt Martin Alten 30 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Damit wurde er im ersten Wahlgang zum neuen Kreisbeigeordneten gewählt.

Drei ehrenamtliche Kreisbeigeordnete vertreten Landrat Stefan Metzdorf, falls dieser verhindert ist. Neben Martin Al-



Martin Alten (l.) erhielt die Ernennungsurkunde zum Kreisbeigeordneten von Landrat Stefan Metzdorf.

ten sind dies Alfons Rodens (CDU), der als Erster Kreisbeigeordneter der gesetzliche Vertreter ist, und Kathrin Schlöder (FWG). Landrat und Kreisbeigeordnete bilden gemeinsam den Kreisvorstand.

Zuvor hatte Landrat Metzdorf Mathias Thesen (CDU), Ulf Rosche (Linke) und Hans Hauprich (AfD) als neue Kreistagsmitglieder verpflichtet.

Weitere Beschlüsse des Kreistags

Neben der Wahl des Kreisbeigeordneten waren noch weitere Punkte auf der Tagesordnung. So wurde die neue

Verbandsordnung des Zweckverbands „Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord“ beschlossen, der vorher der Zweckverband „Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord“ war. Die Zweckvereinbarung für die gemeinsame Kfz-Zulassungsstelle zwischen dem Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier wurde ebenfalls neu gefasst.

Außerdem wurde beschlossen, die Umwandlung der Sportanlage in Waldrach in einen Kunstrasenplatz mit 30 Prozent zu fördern. Grund ist die Nutzung der Anlage durch die kreiseigene Ruwertalschule.

Weiteres:

Seite 2 | Kreistag: Beschluss zum Kreiskrankenhaus
Seite 2 | Goldene Feuerwehrenzeichen verliehen
Seite 3 | Regenbogenflagge als Zeichen von Vielfalt
Seite 5 | Spende für die Tafeln im Kreis
Seite 6-7 | Stellenausschreibungen

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Interessenbekundungsverfahren Kreiskrankenhaus Saarburg

Der Kreistag Trier-Saarburg hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, im laufenden Interessenbekundungsverfahren zur Suche nach einem langfristigen Partner für das in 100-prozentiger Trägerschaft des Landkreises befindliche Kreiskrankenhaus Saarburg nach erfolgten Sondierungsgesprächen weitere Verhandlungsgespräche zunächst nur mit einem Interessenten/Bieter zu führen. Ziel ist es zunächst, sehr zeitnah einen Geschäftsbesorgungsvertrag auszuhandeln. Hierauf basierend sollen dann Verhandlungen mit dem Ziel einer langfristigen Partnerschaft geführt werden.

Nach den ersten Sondierungsgesprächen mit allen Interessenten hat der Landkreis den Eindruck, dass die im Bieterverfahren genannten Ziele des Kreises (vor allem langfristige Erhaltung des Standortes Kreiskrankenhaus und Seniorenzentrum in Saarburg sowie MVZ-Standort in Konz, Erhaltung der Belegschaft zu gleichen ta-

riflichen Bedingungen (TVÖD) sowie ein Konzept zur Sicherstellung der Notfallversorgung im Norden des Landkreises) durch eine Verhandlung allein mit dem Bestbieter, ermittelt auf der Grundlage der benannten Bewertungskriterien, erreicht werden könnten.

Zugleich hat der Kreistag beschlossen, die Verhandlungen mit einem weiteren Interessenten zunächst auszusetzen, jedoch nicht zu beenden. Dieser Interessent verbleibt also im Verfahren.

Landrat Stefan Metzdorf hatte unmittelbar nach der Kreistagssitzung gemeinsam mit dem Direktorium und dem Betriebsrat des Kreiskrankenhauses Saarburg in zwei Betriebsversammlungen zunächst die Mitarbeiterschaft des Kreiskrankenhauses, des Seniorenzentrums und des MVZ über die Kreistagsentscheidung und den weiteren Vorgang des Verfahrens informiert.

Auszeichnungen für fast 900 Jahre Ehrenamt

Landrat Stefan Metzdorf verlieh das Goldene Feuerwehrereichen

In einer Feierstunde in der Kreisverwaltung hat Landrat Stefan Metzdorf 22 Feuerwehrleute für ihr langjähriges Engagement mit dem Goldenen Feuerwehrereichen ausgezeichnet. Mit 35 und 45 Jahren können die verdienten Wehrleute aus den Verbandsgemeinden (VG) Ruwer und Schweich auf eine lange Zeit in ihrer Freiwilligen Feuerwehr zurückschauen.

Im Beisein der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Ruwer, Stephanie Nickels, sowie der Verbandsgemeinde Schweich, Christiane Horsch, sowie einiger Ortsbürgermeister:innen und der Wehrleitungen erhielten die Feuerwehrleute ihre Ehrung.

„Sie haben eine Heimat in der Feuerwehrfamilie gefunden. Für Ihren langjährigen Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, spreche ich Ihnen im Namen des Kreises meinen herzlichen Dank aus“, so Landrat Metzdorf. Der ehrenamtliche Einsatz erfolge auch unter der Gefahr für die eigene Gesundheit. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder sicher von Ihren Einsätzen zurückkommen“, sagte Metzdorf.



Im Beisein der Bürgermeisterinnen Stephanie Nickels (VG Ruwer) und Christiane Horsch (VG Schweich) ehrte Landrat Stefan Metzdorf Feuerwehrleute für deren langjähriges Engagement.

Die Auszeichnung für 35 Jahre erhielten: Eckhard Fries (Holzerath, VG Ruwer), Walter Müller (Bonerath, VG Ruwer), Marco Terres (Holzerath, VG Ruwer), Marcus Dany (Detzem, VG Schweich), Stefan Thul-Kremer (Ensch, VG Schweich), Roman Bauer (Fell, VG Schweich), Markus Schmitt (Fell, VG Schweich), Michael Briesch (Köwerich, VG Schweich), Martin Basten (Mehring, VG Schweich), Walter Kollmann (Pölich, VG Schweich), Josef Longen (Thörnich, VG Schweich).

Musikvereine in Trier zu Gast

Am Pfingstmontag steht in Trier im Anschluss an „Jazz am Dom“ die Vielfalt der Blasmusik auf dem Programm. Unter der Schirmherrschaft des Kreismusikverbandes Trier-Saarburg präsentieren von 11 bis 17 Uhr fünf Musikvereine und Jugendorchester auf dem Domfreihof ein unterhaltsames Programm.

Die Jugendorchester aus Holzerath, Klüsserath und Föhren werden auftreten ebenso wie die Musikvereine Rascheid und Oberemmel. Die Verantwortlichen freuen sich über die hervorragende Plattform, die sie den Orchestern mit der Bühne auf dem Domfreihof bieten können und damit eine willkommene Auftrittsmöglichkeit schaffen.

Mit dem Event wird auch die Kooperation von Kreismusikverband und Jazzclub unterstrichen und die kulturelle Vielfalt im Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier deutlich. Der Eintritt ist frei.

Die Auszeichnung für 45 Jahre erhielten: Raimund Ambrè (Sommerau, VG Ruwer), Horst Gehlen (Schöndorf, VG Ruwer), Andreas Michels (Holzerath, VG Ruwer), Horst Rohles (Morscheid, VG Ruwer), Alfons Simon (Bekond, VG Schweich), Leo Scholtes (Detzem, VG Schweich), Joachim Tonner (Föhren, VG Schweich), Wolfgang Busert (Mehring, VG Schweich), Johannes Frick (Mehring, VG Schweich), Thomas Münch (Fell, VG Schweich), Jürgen Cordie (Rodt, VG Trier-Land).

Zeichen für gesellschaftliche Vielfalt und Toleranz

Die Regenbogenfahne weht vor der Kreisverwaltung

Vor der Kreisverwaltung in Trier hängt seit einigen Tagen die Regenbogenfahne. Sie ist ein Zeichen gegen Queerfeindlichkeit und steht für die Anerkennung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten, intergeschlechtlichen und nichtbinären Menschen und damit für gesellschaftliche Vielfalt und Akzeptanz. Landrat Stefan Metzdorf hat die Fahne zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Angelika Mohr, und Vertretern des Vereins SCHMIT-Z (Queeres Zentrum Trier) gehisst.

Mit der Aktion schließt sich die Kreisverwaltung einer Kampagne des Landes an und spricht sich für die Akzeptanz von Vielfalt im Landkreis aus. Das Datum für das Hissen der Fahne wurde bewusst mit dem 17. Mai gewählt: Es ist der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT).

Kooperation mit SCHMIT-Z

„Wir wollen mit der Regenbogenfahne auch unsere Anerkennung und den Respekt für lesbische, schwule, bisexuelle, transidente, intergeschlechtliche und nichtbinäre Menschen zum Ausdruck bringen“, so Landrat Metzdorf. Es gehe darum, queere Lebensweisen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und queere Menschen zu unterstützen.

In den ländlichen Regionen und damit auch im Kreis Trier-Saarburg fehlten oft Ansprechpersonen oder entsprechende Unterstützungsangebote. Dies sei für queere Menschen in den Dörfern und Städten im Kreis mitunter eine nicht einfache Situation. Umso mehr sei die



Die Gleichstellungsbeauftragte Angelika Mohr, Landrat Stefan Metzdorf und Geschäftsführer Alex Rollinger (v.l.) von SCHMIT-Z hissen gemeinsam die Regenbogenflagge.

Arbeit des SCHMIT-Z hervorzuheben, so der Landrat. Der Verein engagiert sich in vielfältiger Form und geht auf die Anliegen der betroffenen Menschen. Vor allem haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SCHMIT-Z die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Region im Blick, die mitunter noch mehr Unterstützung benötigen.

Von Seiten des Vereins SCHMIT-Z bezog der Geschäftsführer Alex Rollinger Stellung: „In Zeiten der so genannten sozialen Medien, in denen leider Hass wieder zunimmt, sind Symbole wie das der Regenbogenfahne nicht zu unterschätzen.

Es macht Mut, Toleranz nicht nur als Duldung, sondern auch als Akzeptanz der unterschiedlichen Identitäten und Lebensformen in unserer Gesellschaft zu verstehen.“

Auch die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises sprach sich für die Vielfalt in der Gesellschaft aus: „Ich freue mich Aktionen wie diese unterstützen zu können, mit denen ein sichtbares Zeichen für die Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt gesetzt wird.“

Die Regenbogenfahne wird bis Ende Mai vor der Kreisverwaltung ihren Platz haben.

Frühstück und Austausch für Unternehmerinnen

Einladung am 17. Juni in die Kreisverwaltung / Im Fokus: Fachkräftemangel und Multi-Tasking

Der Kampf um Fachkräfte, die Work-Life-Balance und Multi-Tasking – das sind Themen, um die es bei einem Unternehmerinnenfrühstück geht, das am 17. Juni in der Kreisverwaltung in Trier stattfindet. Eingeladen sind Unternehmerinnen der Region.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit einem Sektempfang. Nach der offiziellen Begrüßung steht das gemeinsame Frühstück auf dem Programm, bei dem

es auch um das Kennenlernen und Netzwerken geht. In einem moderierten Talk stehen die genannten Themen im Fokus mit dem Ziel, gemeinsam Lösungsansätze für die Praxis zu finden. Begleitet wird dies durch das Improvisationstheater SponTat, das die Dinge mit kurzen Auftritten humorvoll und locker darstellen wird.

Die Veranstaltung wird von der Gleichstellungsstelle des Landkreises Trier-

Saarburg und der Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten aus der Region ausgerichtet.

Die Beteiligten laden alle interessierten Unternehmerinnen herzlich ein und freuen sich auf ihr Kommen. Um eine Anmeldung wird bis zum 3. Juni gebeten an die Gleichstellungsstelle des Kreises, Tel. 0651- 715-253, gleichstellungsbeauftragte@trier-saarburg.de



Tolle Leistungen bei Firmenlauf: Rund 50 Mitarbeitende der Kreisverwaltung Trier-Saarburg - darunter auch Landrat Stefan Metzdorf - haben in der vergangenen Woche am Trierer Firmenlauf teilgenommen. Über 5,3 Kilometer ging es durch die Trierer Innenstadt. Start- und Zielpunkt war die Arena Trier. Die Gesundheitsmanagerin der Kreisverwaltung, Julia Greif, hatte für die Veranstaltung Laufshirts entworfen, die auch künftig bei den Angeboten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) eingesetzt werden sollen. Weitere Informationen zum BGM in der Kreisverwaltung gibt es online unter www.trier-saarburg.de/kreisverwaltung/gesunde-kreisverwaltung

Sprechzeiten der Beauftragen für Migration im Kreis

Avin Yousef bietet den nächsten Termin in der Kreisverwaltung an

Avin Yousef ist die Beauftragte für Migration und Integration des Kreises und bietet für die vielfältigen Anliegen von Migrant:innen regelmäßig Sprechstunden an. Sie finden an jedem ersten Montag des Monats in der Zeit von 8.30 bis 10 Uhr in der Kreisverwaltung in Raum 113 statt. Der nächste Termin ist der 5. Juni.

Auch in der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell bietet Avin Yousef Sprechstunden an. Dort ist sie an jedem zweiten Montag des Monats von 9 bis 11 Uhr anzutreffen.

Die Anmeldung zur Sprechstunde erfolgt per Mail an avin.youssef@gmail.com oder telefonisch: 0157-58946194.

„Toben, rangeln, Kräfte messen“ Ein Fachtag für pädagogische Kräfte

Am 13. Juni erhalten pädagogische Fachkräfte die Möglichkeit, sich im Rahmen der Gewaltpräventionstage an einem Fachtag zum Thema „Toben, rangeln, Kräfte messen“ zu informieren. Interessierte Beschäftigte aus der Jugendarbeit, Schulen oder der Beratung können hier erfahren, wie man körperliche Auseinandersetzungen pädagogisch nutzen und sinnvoll einsetzen kann.

Peter Hebeisen vom „Kraftprotz Bildungsinstitut ICH-DU-WIR“ stellt vor, wie man Kampfspiele und faires Kämpfen als pädagogischen Ansatz in Schulen verwenden kann. Nachmittags gibt es

vier vertiefende und praxisorientierte Workshops für die Arbeit mit Jugendlichen, darunter „Kooperatives Kämpfen als erlebnispädagogischer Ansatz“ oder „Pädagogische Ansätze im Kickboxen“.

Der Fachtag findet von 9 bis 16 Uhr statt und startet im Haus des Jugendrechts in Trier. Die Workshops werden im Jugendwerk Don Bosco durchgeführt. Interessierte können sich online über www.fachstellejugend-trier.de anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro.

Weitere Infos zum Fachtag können bei Charlotte Beyer vom Kreisjugendamt angefragt werden (Tel. 0651-715389).

Amtliche Bekanntmachung Mitgliederversammlung

Am Dienstag, den 13.06.2023, um 18:00 Uhr findet im Hotel Brimer, 1 Rte de Beaufort, 6360 Grundhof Berdorf, Luxemburg eine Mitgliederversammlung des Fördervereins Naturpark Südeifel e.V. statt.

Tagesordnung:

1. Finanzielle Unterstützung und Förderung von Mitgliedsgemeinden und des Zweckverbandes Naturpark Südeifel
2. Geschäftsbericht 2022
3. Beratung des Wirtschaftsplans 2023
4. Beratung der Jahresabschlüsse 2019, 2020, 2021 und 2022 und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Mitteilungen und Anfragen

Irrel, den 17.05.2023

gez.
Hans-Michael Bröhl
Vorsitzender

Baugrundstück am Stadtrand von Saarburg (Thrasoltstraße)



Wirtschaftsförderung
Trier-Saarburg

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg

GmbH schreibt das Grundstück Gemarkung Saarburg, Flur 19, Nr. 166/8 (488 m²) zum Verkauf aus. Zuschlagskriterium für die Vergabe ist ausschließlich der Preis.

Mindestpreis: Bodenrichtwert 190 €/qm. Aufgrund der Geometrie des Grundstücks wird von einer wertmäßigen Besonderheit ausgegangen. Unter Berücksichtigung dieser Besonderheit werden 75 % des Bodenrichtwerts als Mindestpreis vorausgesetzt.

Die Frist zur Abgabe von Angeboten endet am 20. Juni 2023.

Weitere Infos unter: www.wfg-trier-saarburg.de





Landrat Metzdorf (l.) übergab gemeinsam mit der Gesundheitsmanagerin der Kreisverwaltung, Julia Greif (r.), Spendenschecks an die Tafeln im Kreis.

Freiwilliges ökologisches Jahr A.R.T. bietet Stelle ab August an



Wer sich im Ressourcenschutz engagieren und einen

Einblick in die Kreislaufwirtschaft der Region gewinnen möchte, ist beim Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) genau richtig.

Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres bietet der Verband die Möglichkeit, das Thema Kreislaufwirtschaft (zum Beispiel beim Einsatz auf dem Wertstoffhof oder im Management der Abfallarten) von Grund auf kennenzulernen.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, bei der Konzeption eines außerschulischen Lernorts mitwirken und Maßnahmen im Bereich Public Relations zu entwickeln. Außerdem unterstützt man das Team der Abfallpädagogik bei der Durchführung von Führungen und Informationsveranstaltungen für Kitas und Schulen und kann so nachhaltig den ökologischen Umgang mit Ressourcen fördern.

Bewerbungen sind über die Webseite des A.R.T. auf www.art-trier.de/jobs möglich.

Kreis-Nachrichten online lesen
www.trier-saarburg.de

Spende für die Tafeln im Kreis

Fastenaktion in der Kreisverwaltung

Landrat Stefan Metzdorf konnte vergangene Woche zwei Schecks an die Tafeln in Konz und Hermeskeil überreichen. Beide Einrichtungen erhalten jeweils 253 Euro, die als Spenden der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung während der Fastenzeit gesammelt wurden. Andreas Webel (Tafel Hermeskeil) und Sieglinde Daum (Tafel Konz) nahmen die Spenden im Kreishaus entgegen. Beide bedankten sich für die Aktion. Landrat Metzdorf betonte: „Die Arbeit der Tafeln ist immens wichtig. Ich freue mich sehr, dass wir deren Arbeit unterstützen können.“

Die Fastenaktion vom 22. Februar bis 7. April wurde von der Gesundheitsma-

nagerin Julia Greif organisiert. Neben dem Spendensammeln sollten die Mitarbeitenden in Teams von Trier in den polnischen Partnerkreis Puck laufen. Mit Schrittzähler oder Fitness-App wurde der rund 1500 Kilometer lange Weg digital zurückgelegt.

Bürgerinnen und Bürger, die die Tafeln im Kreis unterstützen möchten, können sich direkt an die Ehrenamtlichen vor Ort wenden. Die Tafel Hermeskeil freut sich über weitere interessierte Helferinnen und Helfer, die die Arbeit aktiv unterstützen möchten. Unter folgenden Adressen sind die Tafeln zu finden:

- Hirtenweg 1, Hermeskeil
- Konstantinstraße 50, Konz

Vielfältiges Programm zur Gewaltprävention startet

Vom 13. Juni bis 24. Juli: Angebote für Kinder, Familien und Fachkräfte

In Anbetracht von schrecklichen Kriegen in vielen Teilen der Welt ist die Suche nach gewaltfreien Lösungen wichtiger denn je. Der Arbeitskreis (AK) Gewaltprävention sieht seine Aufgabe darin, Wege aufzuzeigen, wie ein gewaltfreies und friedliches Miteinander in allen Bereichen der Gesellschaft realisiert werden kann, sei es in der Familie, in der Schule, im Jugendtreff oder im Verein. Um für dieses Thema zu sensibilisieren, starten am 13. Juni die Gewaltpräventionswochen, in denen vielfältige Veranstaltungen angeboten werden.

Wie rede ich mit meinem Kind, damit es mir zuhört? Wie transportiere ich als

pädagogische Fachkraft anspruchsvolle Themen spielerisch in meine Gruppenarbeit durch Graffiti? Diese und noch viele weitere Fragestellungen werden in den multimedialen Veranstaltungen behandelt. Vom Theater und Kinovorführungen über Buchlesungen bis hin zu kreativen Workshops ist für alle etwas dabei. Die Gewaltpräventionswochen finden bis zum 24. Juli statt. Eine Übersicht aller Angebote kann auf www.trier-saarburg.de gefunden werden. Dort gibt es auch Informationen zur Anmeldung.

Der Arbeitskreis Gewaltprävention ist ein seit 1999 bestehendes unabhängiges Gremium von freien und öffent-

lichen Trägern des Landkreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier, die sich mit dem Thema Gewalt und Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen. Der AK veranstaltet jährlich Projektwochen zur Gewaltprävention.



Flyer der Gewaltpräventionswochen

Stellenausschreibungen

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 8/ Sozialamt und dort im Referat 83/Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (Standort: Metternichstraße 33a in Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Bürokräft (m/w/d) in der Zahlstelle der Eingliederungshilfe

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Aufgaben:

- Erfassung aller zahlungsrelevanten Veränderungen (Pflegesatzänderungen, Abwesenheitszeiten, monatlich zu ändernde SV-Beiträge und AföG-Beträge, etc.)
- Abwicklung von Rückrechnungen, Prüfung der Rechnungen sowie des Zahllaufs
- Abwicklung und Überwachung der Einnahmeverwaltung (Sollstellung, Kontrolle des Zahlungseingangs, ggf. Erinnerung oder Klärung von Differenzen, etc.)
- Unterstützung der Sachbearbeiter:innen im Referat Eingliederungshilfen für behinderte Menschen
 - elektronische Erfassung von Antragsdaten in eine Fachanwendung
 - Anlage der Akten
 - Antragsunterlagen versenden

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene mindestens dreijährige Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf
- Gute Kommunikations- sowie Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 5 TVöD
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Barbara Müller, Tel. 0651/715-16080 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten bis zum 2. Juni 2023 über unser Onlinebewerbungsportal.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 4/ Wirtschaft, Landwirtschaft, Weinbau und dort im Referat 42/ Landwirtschaft, Weinbau und Agrarförderung (Standort: Willy-Brandt-Platz 1 in Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) für den Bereich Agrarförderung

zu besetzen. Es handelt sich um ein befristetes Vollzeitverhältnis für die Dauer einer Mutterschutz- und ggf. anschließenden Elternzeitvertretung.

Aufgaben:

- Bearbeitung und Entscheidung von elektronischen Anträgen auf Gewährung von Agrar-, Umwelt- und Klimamaßnahmen in grafisch basierten EDV-Programmen und Datenbanken
- Bearbeitung von Widersprüchen
- Entscheidung über Sanktionsmaßnahmen bei Nichteinhaltung der Förderbedingungen
- Information der Antragsteller:innen
- Durchführung von Verwaltungskontrollen

Anforderungsprofil:

- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen *oder*
- Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- erfolgreich abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Studium
- Gute Kommunikations- sowie Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 9c TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Stefan Baldy, Tel. 0651/715-241 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten bis zum 2. Juni 2023 über unser Onlinebewerbungsportal.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 7/Jugendamt und dort im Referat 71/Hilfen zur Erziehung (Standort: Metternichstraße 33a, Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine für die Dauer eines Jahres befristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 75 % der tariflichen Arbeitszeit.

Aufgaben:

- Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Erziehung in der Familie
- Beratungsaufgaben in Erziehungsfragen, der Personensorge und des Umgangsrechts nach den §§ 16, 17 und 18 SGB VIII
- Einleitung und Begleitung aller erzieherischen Hilfen und Hilfen für junge Volljährige im Rahmen des Hilfeplanverfahrens nach den §§ 27, 36, 41 SGB VIII
- Aufgaben im Rahmen des Schutzauftrages nach § 8 a SGB VIII
- Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren nach § 50 SGB VIII
- Fallübergreifende und fallungerichtete Aufgaben im Rahmen der Sozialraumorientierung

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Sozialarbeiter:in bzw. Diplom-Sozialpädagogin/-pädagogin – mit staatlicher Anerkennung *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Pädagogin/-pädagogin *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Bachelor- oder Masterstudium
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen entsprechende Vergütung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen
- Selbstständiges Arbeiten, zielorientierte Denk- und Arbeitsweise sowie hohe Leistungs- und Teamfähigkeit
- Fundierte Kenntnisse des Jugend- und Familienrechts sowie der entsprechenden Verfahrensgesetze sind von Vorteil

Wir bieten:

- ein befristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe S 14 TVöD-SuE
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Barbara Müller, Tel. 0651/715-16080 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten bis zum 2. Juni 2023 über unser Onlinebewerbungsportal.

Kulinarische Kräuterwanderung



Am 3. Juni (Samstag) führt der Naturpark Saar-Hunsrück von 14 bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Hermeskeil eine kulinarische Wildkräuterwanderung rund um die Naturpark-Ortsgemeinde Reinsfeld durch.

In der Umgebung der Traumschleife Frau Holle stellt der Naturpark-Wildkräuterreferent Christoph Postler die heimische Wildpflanzenvielfalt vor. Er gibt Informationen zu der Verwendung von Wildkräutern in der Küche und der Hausapotheke. Wo die heimischen Wildpflanzen, wie Labkraut, Spitzwegerich & Co. zu finden sind und wie sie schmecken, kann auf der Wanderung erkundet werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich.

Erlebnisführung bei Gusenburg

Am 4. Juni präsentiert der Obst- und Gartenbauverein von 11 bis 17:30 Uhr in Kooperation mit dem Naturpark Saar-Hunsrück und der DGGL (Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur) im Naturparkdorf Gusenburg das naturnahe Garten-Paradies der Gartenbesitzerin Rita Gard. Unterschiedliche Baumarten, Sonne- und Schattenpflanzen, jahreszeitlich blühende Sträucher, Stauden und eine artenreiche Wildblumenwiese sowie ein Feuchtbiotop mit Teich können besichtigt werden. An diesem Tag umrahmen Bilder und Skulpturen des Künstlers Gabor Darabos das wildromantische Gartenensemble. Treffpunkt ist bei Rita Gard, Bierfelder Straße. Es soll der Parkplatz an der Kirche genutzt werden. Der Weg beträgt ca. 1 Kilometer und ist ausgeschildert. Parkplätze am Garten sind nicht vorhanden.

Weitere Infos beim Obst- und Gartenbauverein Hochwald e. V., Hiltrud Pawlik, 0160 6778276, pawlikhillu@gmx.de. Bei schlechtem Wetter wird die Besichtigung auf Sonntag, 11. Juni verschoben.